



Budget-Plus von 1,4 Mio. für Spittal

Die Stadt Spittal verwandelte ein prognostiziertes Minus in ein Plus. **Seite 37**



ÖBB modernisieren 2027 die Tauernschleuse

Reinhard Wallner, Regionalmanager bei den ÖBB, gibt beim Besuch von MeinBezirk Spittal einen Einblick in die Zukunft der Autoschleuse Tauernbahn, die das Mölltal und Gasteinertal verbindet, wo die Zahl der Radfahrer explodiert. **Seite 4/5**

In der vorliegenden Ausgabe von MeinBezirk Spittal widmen wir uns diesmal Radentheine. Alles rund um die Granatstadt finden Sie ab **Seite 18**

Die neue
MeinBezirk-App

Dein Alltag.
Deine Region.
Alles drin.

Jetzt kostenlos
downloaden!



ORTSSCHWER-
PUNKT 2026

Auf MeinBezirk.at ansehen
bzw. im Blattinneren
nachlesen.

MeinBezirk



Der Weg zum Traumberuf

Im Interview mit MeinBezirk verrät Johann Oberlerchner, worauf es bei der Suche nach dem Traumberuf ankommt.

VON ALEN GRABIC

MeinBezirk Spittal: Was ist das Entscheidende in der Suche dem langersehnten Traumberuf?

Johann Oberlerchner: Man muss sich genau anschauen, wo die eigenen Interessen und Stärken liegen und darauf aufbauend eine Ausbildung wählen. Doch wir leben in einer Zeit, in der man selten dauerhaft bei dem bleibt, was man ursprünglich macht. Deshalb ist es wichtig, neugierig und am Ball zu bleiben, um sich kontinuierlich weiterzubilden. Ich denke, das ist das Entscheidende in der Berufssuche und auch allgemein im Leben.

Wie findet man die eigenen Interessen heraus?

Grundsätzlich gibt es die Möglichkeit bei uns im Berufsinformationzentrum ein Interessensprofil zu erstellen. Darüber hinaus kann man berufspraktische Tage nutzen, um verschiedene Tätigkeiten in Betrieben kennenzulernen und zu prüfen, ob sie einem liegen und ob sie Interesse wecken. Im Idealfall entwickelt sich dieses Interesse sogar zu einer Stärke.

Welche Rolle spielen hierbei soziale Medien und das soziale Umfeld?

Sie spielen auf jeden Fall eine gewisse Rolle, allerdings sollte man ihnen nicht zu viel Gewicht beimessen, sondern den Fokus auf sich selbst richten. In sozialen Medien wird vieles oft idealisiert dargestellt.

Wie haben sich die Wünsche und Erwartungen junger Men-

schen an das Berufsleben verändert?

Meine Generation hat sich ausschließlich über die Arbeit identifiziert, der jetzigen Generation ist es wichtig, neben der Arbeit auch genug Zeit für andere Interessen zu haben, sprich eine gute Work-Life-Balance.

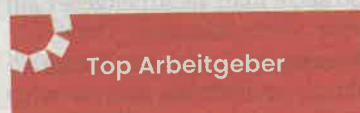
Was müssen ihnen Arbeitgeber Ihres Erachtens bieten können?

Oft ist nicht das Gehalt entscheidend, sondern vielmehr das Gefühl, am Arbeitsplatz gut aufgehoben zu sein. Ich glaube, dass sich Mitarbeiter wohlfühlen, wenn das Unternehmen das einhält, was es zu Beginn zusagt. Es ist wichtig, keine leeren Versprechungen zu machen. Außerdem spielen Benefits und vor allem eine gute Integration ins Team eine wichtige Rolle.

In welchen Branchen sehen Sie besonders gute Zukunftspers-



Johann Oberlerchner, Leiter des AMS Spittal
Foto: MeinBezirk/Grabic



pektiven?

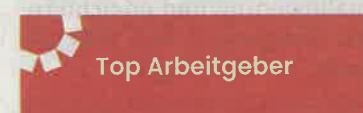
Ich denke, aufgrund der demografischen Entwicklung gibt es besonders gute Zukunftsperspektiven im Sozial- und Pflegebereich sowie im Gesundheitswesen. Ebenso sehe ich im technisch-handwerklichen Bereich sehr gute Chancen, da Fachkräfte zukünftig wieder stark gefragt sein werden.



Der Bezirk Spittal zählt rund 5.200 Unternehmen, die gemeinsam mehr als 24.000 Arbeitsplätze schaffen.
Foto: WKK | PSB-Media

87 Spittaler Betriebe geehrt für langjährige Leistungen

GREIFENBURG, MILLSTATT. Bei zwei Mitgliederehrungen in Greifenburg und Millstatt wurden insgesamt 87 Unternehmerinnen und Unternehmer für ihre langjährige Tätigkeit ausgezeichnet. Zusammen stehen sie für beeindruckende 1.570 Jahre Unternehmertum im Bezirk Spittal.



Tradition und Beständigkeit

Der Bezirk Spittal zählt rund 5.200 Unternehmen, die gemeinsam mehr als 24.000 Arbeitsplätze schaffen. Die geehrten Betriebe stehen stellvertretend für diese wirtschaftliche Vielfalt – von traditionsreichen Familienunternehmen bis hin zu innovativen Betrieben unterschiedlichster Branchen. Besonders hervorgehoben wurden Betriebe mit langjähriger Geschichte. WK-Präsident Jürgen

Mandl betonte die zentrale Rolle der ausgezeichneten Unternehmen: „Unsere Betriebe sind das Fundament unserer Regionen. Sie schaffen Arbeitsplätze, investieren vor Ort und tragen mit ihrem Engagement entscheidend zur wirtschaftlichen Entwicklung bei. Gerade Unternehmen, die seit Jahrzehnten erfolgreich bestehen, zeigen, wie viel Verantwortung, Ausdauer und unternehmerischer Mut dahinterstehen.“ Auch WK-Bezirksstellenobmann Georg Mathiesl unterstrich die Bedeutung der regionalen Wirtschaft: „Die ausgezeichneten Betriebe stehen für Verlässlichkeit, Qualität und tief verwurzelte regionale Verantwortung. Sie sichern Arbeitsplätze, bilden junge Menschen aus und tragen maßgeblich dazu bei, dass der Bezirk Spittal wirtschaftlich stark bleibt.“ Die Mitgliederehrungen in Greifenburg und Millstatt zeigten einmal mehr die große Bandbreite der Spittaler Wirtschaft. (alg)

autArK fördert berufliche Inklusion in Unternehmen

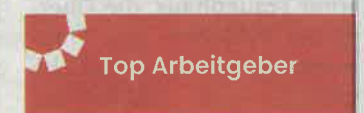
SPITTAL. Seit fast 30 Jahren begleitet die Non-Profit-Organisation autArK Menschen in besonderen Lebenssituationen auf ihrem Weg zur größtmöglichen beruflichen und persönlichen Eigenständigkeit sowie Unternehmen bei der beruflichen und sozialen Inklusion ebendieser Menschen, auch im Bezirk Spittal.



Bernhard Wappis, Leitung Kompetenzteam Kommunikation
Foto: HET

Mut zur Hilfe

Für Bernhard Wappis, Leiter des Kompetenzteams für Kommunikation bei autArK, bedeutet beruflicher Erfolg, die eigenen Fähigkeiten im Beruf entfalten zu können. „Jeder hat das Recht darauf, seine Talente zu leben. Sollte dies nicht der Fall sein, gibt es die Möglichkeit, sich Hilfe zu suchen. Wir von autArK sind motiviert, berufliche Rahmenbedingungen zu verbessern“, so Wappis. Ihm zufolge dürfen sich Unternehmen nicht scheuen ältere oder beeinträchtigte Menschen einzustellen und diese wiederum müssen sich trauen, Hilfe zu suchen. Rechte Chancengleichheit sei noch viel Aufklärungsarbeit und Sensibilisierung notwendig. „Chancengleichheit erfordert Offenheit und gegenseitiges Verständnis“, so Wappis. Weitere Informationen unter www.autark.co.at (alg)



TECCON: Karriere mit Zukunft

Arbeiten an einem Ort, an dem man sich wirklich wohlfühlt – genau das bietet die TECCON Konstruktionen GmbH.

Mit starker regionaler Verbundenheit rund um Spittal an der Drau verknüpft das Unternehmen innovative Industrieprojekte mit attraktiven Karriereperspektiven für junge Fachkräfte vor Ort. Ob Maschinenbau, IT oder moderne Engineering-Lösungen – TECCON realisiert Projekte, die nicht nur technologisch überzeugen, sondern auch Menschen zusammenbringen. Im Mittelpunkt stehen dabei die Mitarbeiter:innen, die mit ihrem Know-how und Teamgeist Ideen entwickeln und erfolgreich umsetzen. „Wir möchten zeigen, dass spannende, internationale Projekte auch direkt

in der Region möglich sind – ohne dabei auf Lebensqualität verzichten zu müssen“, erklärt ein Unternehmenssprecher. Gerade diese Kombination aus Innovation und regionaler Nähe macht TECCON zu einem besonders interessanten Arbeitgeber.

Umfeld und Lebensqualität

Ein großes Anliegen ist TECCON ein Arbeitsumfeld, das individuelle Entwicklung fördert. Ganz gleich, ob nach Lehre, HTL, FH oder Universität oder beim nächsten Karriereschritt: Talente werden gezielt unterstützt und erhalten neue berufliche Perspektiven. Weiterbildung, Teamarbeit und ein wertschätzendes Miteinander bilden dabei die Grundlage. In Zeiten, in denen viele Karrieren mit einem Umzug in große Städte verbunden werden, setzt TECCON bewusst ein anderes Zeichen: Anspruchsvolle Jobs, ab-



Sichere Arbeitsplätze seit Generationen
Foto: TECCON (2)

wechslungsreiche Projekte und persönliche Weiterentwicklung sind auch in der Region möglich. Gleichzeitig bleibt mehr Raum für Familie, Natur und die hohe Lebensqualität in Kärnten. Als regional verwurzeltes Unternehmen trägt TECCON zudem zur Sicherung von Arbeitsplätzen bei und stärkt den Wirtschaftsstandort rund um Spittal an der Drau. Für alle, die Technik begeistert und ihre Zukunft aktiv gestalten möchten, eröffnet sich hier eine vielversprechende Perspektive. WERBUNG



Eine Umgebung, die Menschen stärkt und Teams verbindet

KONTAKT
TECCON

Katschberg Straße 84
9851 Lieserbrücke
Tel.: +43 4762 44 820
www.teccon.at

Jetzt bewerben:



Wolfgang PIRKER
Elektrotechnik

E-Installation
Photovoltaik
Blitzschutz
Audio/Video
Sät
Handy
Haushalt

9853 Gmünd, Hauptplatz 24, T: 43(0)4732 2107-0
F: 43(0)4732 4160, M: 43(0)676 5552107
office@elektro-pirker.at, www.elektro-pirker.at

HELLMERICH
PRECISION COMPONENTS

PRÄZISE ZUKUNFT. GEMEINSAM GESTALTEN.

Bei Hellmerich erwarten dich spannende Aufgaben, moderne Technologien und ein starkes Team.

OFFENE STELLEN (M/W/D)

- Projektmanager Konstruktion - Konstrukteur
- Schichtmeister Fertigung
- Materiallogistiker
- CAM-Programmierer
- Baugruppenmonteur
- Ausbildung zum Zerspanungstechniker

Werde Teil unseres Teams und gestalte mit uns die Zukunft!

Jetzt bewerben
Sende deine Unterlagen an karriere@hellmerich.com

HPC Produktions GmbH
Seebacher Straße 40/9871 Seeboden
www.hellmerich.com